

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Alltagsradverkehr in Rheinland-Pfalz

Die Fahrradnutzung im Alltag gewinnt jedes Jahr mehr an Bedeutung. Auch in der Corona-Pandemie hat der Alltagsradverkehr weiter an Bedeutung gewonnen. Die steigende Nutzung geht aber auch mit steigendem Bedarf an guter Verkehrsinfrastruktur, einer verbesserten Straßenraumaufteilung und Mitteln zur kombinierten Verkehrsmittelnutzung einher.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche konkreten verkehrsinfrastrukturellen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs hat die Landesregierung im Jahr 2020 umgesetzt?
2. Welche konkreten verkehrsinfrastrukturellen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs sind für das Jahr 2021 geplant?
3. In welcher Höhe sind Bundes- und Landesmittel im Jahr 2020 in den Radverkehr investiert worden?
4. In welcher Höhe sind Bundes- und Landesmittel für das Jahr 2021 für Investitionen in den Radverkehr vorgesehen?
5. Welche weiteren Maßnahmen (wie etwa die Errichtung von sicheren Abstellmöglichkeiten, bessere Anbindung an und Vernetzung mit dem ÖPNV) hat die Landesregierung zur Verbesserung des Radverkehrs seit 2016 unternommen?
6. Wie hat sich der Modal Split des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
7. Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Entwicklung des Alltagsradverkehrs ausgewirkt?

Jutta Blatzheim-Roegler